

## Gruppe 22 - Informationszentrum Asyl und Migration

# Briefing Notes

13. April 2015

### Afghanistan

#### Zahl der zivilen Opfer im März stark gestiegen

Nach Angaben des afghanischen Nachrichtensenders TOLONews wurden im Januar 108 Zivilisten getötet, im Februar 84 und im März 158. Im März ereigneten sich laut TOLONews 715 sicherheitsrelevante Vorfälle (z.B. Angriffe von Aufständischen, Operationen der Sicherheitskräfte, Anschläge, Entführungen). Die meisten Vorfälle gab es in der südlichen Provinz Helmand (90 Vorfälle), gefolgt von Ghazni (Südosten, 57), Herat (Westen, 47), Nangarhar (Osten, 46) und Kandahar (Süden, 43). In Kabul wurden 32 Vorfälle registriert.

#### Sicherheitslage

Bei einem Überfall der Taliban auf ein Gericht in der nordafghanischen Stadt Mazar-e Sharif (Provinz Balkh) wurden am 09.04.15 mindestens elf Menschen getötet und 66 verletzt.

Am 10.04.15 griff ein Selbstmordattentäter einen NATO-Konvoi in der ostafghanischen Provinzhauptstadt Jalalabad (Provinz Nangarhar) an und tötete mindestens vier Zivilisten, 13 wurden verletzt.

In der südafghanischen Provinz Uruzgan wurden am 10.04.15 die Leichen von fünf Mitarbeitern der NGO Save the Children gefunden. Die afghanischen Mitarbeiter der NGO waren 45 Tage zuvor entführt worden.

Weitere Anschläge und Kämpfe gab es in den Provinzen Baghlan (Nordosten), Kunar, Laghman (Osten), Farah, Ghor (Westen), Faryab (Norden), Khost und Ghazni (Südosten).

### Pakistan

#### Sicherheitslage

In der südpakistanischen Provinz Baluchistan überfielen am 10.04.15 Separatisten der Baluch Liberation Front (BLF) ein Bauarbeiter-Lager und töteten 20 Bauarbeiter. Die Angreifer töteten gezielt Arbeiter, die nicht aus Baluchistan stammten.

### Irak

#### IS lässt Yeziden frei

Der IS ließ am 08.04.15 nach Angaben der kurdischen Peschmerga 216 Angehörige der religiösen Minderheit der Yeziden frei, überwiegend Kinder und Ältere. Sie waren 2014 aus dem Sindschar-Gebirge verschleppt worden. Viele sollen bei schlechter Gesundheit und misshandelt worden sein. Sie wurden nach Erbil gebracht, wo sie medizinisch versorgt werden.

#### Massenhinrichtung durch IS

Nach Berichten aus irakischen Sicherheitskreisen erschoss der IS vergangene Woche in der westirakischen Provinz Al-Anbar rund 300 gefangene Angehörige sunnitischer Stämme. Ihnen wurde vorgeworfen, mit den irakischen Sicherheitskräften zusammengearbeitet zu haben. Die Opfer sollen im Ort Al-Kaim an der Grenze zu Syrien getötet worden sein. Bereits 2014 hatte der IS in der Region rund 200 Mitglieder des Stammes der Al-Bu Nimr getötet, die an der Seite der Regierung gekämpft hatten.

## **IS greift größte Öltraffinerie an**

Der IS griff am 11.04.15 in der Stadt Baidashi erneut die größte irakische Öltraffinerie an. Zwei Selbstmordattentäter wurden von Sicherheitskräften getötet, einer sprengte sich in die Luft. Bei Luftangriffen sollen 20 Jihadisten getötet worden sein. Die Raffinerie befindet sich weiterhin unter Kontrolle der Armee. Sie produzierte mit 300.000 Barrel Öl pro Tag früher die Hälfte des landesweiten Ölbedarfs und ist, nachdem sie in den vergangenen Monaten heftig umkämpft war, seit November 2014 in den Händen der Armee. Nachdem vor einem halben Jahr die Einnahmen aus dem Verkauf von Öl noch als wichtigste Einnahmequelle des IS galten, soll die Miliz nach einem Sonderbericht des BND momentan praktisch keine Ölfelder mehr in Irak kontrollieren und Probleme haben, die Eigenversorgung aufrechtzuerhalten.

## **Türkei**

### **Zusammenstöße zwischen Armee und PKK**

Ungeachtet des jüngsten Friedensappells von PKK-Chef Abdullah Öcalan gab es am 11.03.15 neue Gefechte zwischen der PKK und der türkischen Armee in der Nähe des Dorfs Yukari Tutek (Provinz Agri), wo ein von der PKK organisiertes Fest für die Aufforstung der entwaldeten Region stattfinden sollte. Anschließend habe es noch weitere Zusammenstöße gegeben, woraufhin Hubschrauber, Aufklärungsflugzeuge und eine türkische Kommandoeinheit entsandt worden seien.

## **Syrien**

### **Anhaltende Kämpfe**

Syrische Regierungstruppen und Rebellengruppen bekämpften sich am Wochenende in der geteilten Stadt Aleppo, wobei am 11.04.15 mindestens 15, am 12.04.15 mindestens neun Zivilisten bei den Gefechten getötet wurden. Flugzeuge der Luftwaffe sollen nach Angaben der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte am 12.04.15 eine Schule bombardiert haben, wodurch auch fünf Kinder starben. Die Armee wies diesen Vorwurf zurück. Sie habe nur militärische Ziele beschossen.

Bei einem Raketenangriff der Rebellen auf ein Regierungsgebäude am 11.04.15 wurden 17 Menschen getötet, bei weiteren Kämpfen vier Zivilisten.

Bei einem Angriff von Rebellen, wahrscheinlich des IS, auf den Militärflughafen Khalkhalah (im Süden an der Straße zwischen Damaskus und Suweida) kamen 20 Soldaten und 15 Rebellen ums Leben, so die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte am 11.04.15. Die Gegend wird mehrheitlich von Drusen bewohnt, die im Bürgerkrieg Präsident Assad unterstützen.

Auch im palästinensischen Flüchtlingslager Yarmuk in Damaskus werden die Kämpfe fortgesetzt. UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon erklärte, das Lager würde sich zu einem „Todeslager“ entwickeln.

## **Jemen**

### **Kämpfe fortgesetzt**

Die saudi-arabische Luftwaffe greift weiterhin die Huthi-Rebellen an, insbesondere in der Hauptstadt Sanaa. Die Forderung Irans nach einem Waffenstillstand wies Saudi-Arabien zurück. Die schiitischen Huthi rücken im Osten des Landes vor. Die südliche Hafenstadt Aden ist weiterhin umkämpft. Nach Angaben der Vereinten Nationen habe es in den vergangenen 20 Tagen mindestens 600 Tote gegeben.

## **Libyen**

### **Angriffe auf die südkoreanische und die marokkanische Botschaft**

Am 12.04.15 wurde aus einem Auto heraus auf die südkoreanische Botschaft in Tripolis gefeuert. Angaben der Regierung in Seoul zufolge wurden zwei Wachmänner getötet und einer verletzt.

In der Nacht zum 13.04.15 wurde vor dem Eingang der marokkanischen Botschaft in Tripolis ein Bombenanschlag verübt. Die Botschaft war zu diesem Zeitpunkt nicht geöffnet, es gab keine Opfer.

Der libysche Ableger des IS bekannte sich in sozialen Medien zu beiden Anschlägen. Er hatte wiederholt ausländische Vertretungen in Tripolis und Bengasi angegriffen.

## **Ägypten**

### **Todesurteile gegen Muslimbrüder bestätigt**

Ein Gericht bestätigte das im März 2015 ergangene Todesurteil gegen Mohammed Badie, den Führer der Muslimbruderschaft (vgl. BN v. 02.03.15), sowie Todesurteile gegen elf Führungspersonen der Organisation. Die Verurteilten wurden für schuldig befunden, nach dem Sturz von Präsident Mursi Angriffe geplant zu haben, um Ägypten zu destabilisieren. Mehr als 20 Angeklagte erhielten eine lebenslange Haftstrafe. Gegen die Urteile kann das Kassationsgericht angerufen werden, das bereits zahlreiche Todesurteile aufgehoben hat.

### **Zahlreiche Tote auf dem Sinai**

Elf Personen, darunter sechs Kinder, starben nach Angaben der Sicherheitskräfte vom 08.04.15, als eine Rakete in ein Haus nahe dem Dorf Sheikh Zuweid an der Grenze zum Gaza-Streifen einschlug. Unklar ist, wer für den Abschuss der Rakete verantwortlich ist.

Am 12.04.15 starben bei zwei Anschlägen ebenfalls im Norden der Halbinsel mindestens zwölf Polizisten und Soldaten: In der Provinzhauptstadt Al-Arish tötete ein Selbstmordattentäter sich und fünf Polizisten mit einer Autobombe; 37 Personen wurden verletzt. In einem Vorort von Al-Arish kamen sieben Soldaten in ihrem Fahrzeug durch einen Sprengsatz ums Leben.

Zu den Angriffen vom 12.04.15 bekannte sich die Gruppierung „Wilayat Sinai“ (Provinz Sinai). Es handelt sich um die früher unter dem Namen „Ansar Bait al-Makdis“ bekannte Terrororganisation, die 2014 dem IS Gefolgschaft geschworen hat.

## **Gabun**

### **Gewalt nach Tod eines Oppositionsführers**

Nach dem Tod von André Mba Obame in Kamerun am 12.04.15 zogen dessen Anhänger randalierend durch die Straßen der gabunischen Hauptstadt Libreville. Sie steckten Regierungsfahrzeuge und die beninische Botschaft in Brand. Seine Partei Union Nationale äußerte sich zunächst nicht zur Todesursache; einige Anhänger unterstellten der Regierung Gabuns, ihn ermordet zu haben. Der Politiker hatte sich in den vergangenen Jahren aus medizinischen Gründen immer wieder im Ausland aufgehalten.

## **Kenia**

### **Schließung des Flüchtlingslagers Dadaab**

Vor dem Hintergrund des Anschlags vom 02.04.15 in Garissa mit etwa 150 Todesopfern (vgl. BN v. 07.04.15) kündigte Vizepräsident William Ruto am 11.04.15 die Schließung des weltgrößten Flüchtlingslagers Dadaab an. UNHCR müsse das Lager, in dem mindestens 350.000 Menschen überwiegend aus dem benachbarten Somalia leben, innerhalb von drei Monaten schließen und auf somalisches Gebiet verlegen. Andernfalls würde Kenia das Lager selbst auflösen. Daneben sei mit der Befestigung der Grenze zu Somalia auf 700 Kilometern begonnen worden. Die Regierung geht davon aus, dass die somalische al-Shabaab das Lager als Basis nutzt.

## **Nigeria**

### **Buharis APC liegt bei Gouverneurswahlen weit vorne**

Am 11.04.15 wurden in allen 36 Bundesstaaten die Parlamente sowie in 29 zusätzlich die Gouverneure neu gewählt. Laut Wahlergebnissen stellt der APC (All Progressives Congress, Partei des am 29.04.15 neu gewählten Staatspräsidenten Muhammadu Buhari) in 19 Bundesstaaten künftig den Gouverneur. Auf die PDP (People's Democratic Party) des bisherigen Staatspräsidenten Goodluck Jonathan entfielen vier Gouverneursposten.

## **DR Kongo**

### **FDLR töten zehn Soldaten**

Am 06.04.15 töteten Kämpfer der ruandischen Hutu-Rebellengruppe FDLR (Demokratische Kräfte zur Befreiung Ruandas) in der Region Masisi der ostkongolesischen Provinz Nord-Kivu etwa zehn Soldaten. Seit der Ende Januar 2015 begonnenen Armeeoffensive gegen die FDLR ist dies der bisher schwerste Angriff der Rebellen. Laut Angaben von General Mushale vom 07.02.15 wurden im Rahmen der Offensive 237 FDLR-Rebellen „neutralisiert“, davon 13 getötet.

## **Somalia**

### **Kopfgeld für al-Shabaab-Führer**

Die somalische Regierung hat für die Ergreifung von elf ranghohen Funktionsträgern der al-Shabaab Belohnungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. USD ausgesetzt. Allein das Kopfgeld für den Führer der islamistischen Miliz, Ahmed Umar Abu Ubaida, beträgt 250.000 USD.

## **China**

### **Tibet: Selbstverbrennung**

Am 08.04.15 zündete sich in Kardze (chin.: Ganzi) in der Provinz Sichuan eine buddhistische Nonne an, ob sie ihren Verletzungen erlag, ist unklar. Seit 2009 wurden damit 138 Fälle von Selbstverbrennungen von Tibetern bekannt.

## **Indien**

### **Rebellen töten Polizisten**

Maoistische Rebellen haben am 11.04.15 im zentralindischen Bundesstaat Chhattisgarh, Bezirk Sukma (rund 380 Kilometer südlich der Bezirkshauptstadt Raipur), sieben Polizisten getötet, zehn Sicherheitsbeamte wurden teils schwer verletzt.

Die Behörden sehen in den Maoisten die größte Bedrohung der inneren Sicherheit. Die Rebellen sind seit mehr als drei Jahrzehnten aktiv, lehnen die parlamentarische Demokratie ab und kämpfen nach eigener Aussage für die Rechte der armen und unterdrückten Landbevölkerung, sind aber auch für eine Vielzahl von Menschenrechtsverletzungen verantwortlich. Ihre Hochburgen liegen in den wirtschaftlich rückständigen Regionen Ost- und Mittelindiens.